

Schädlerhaus im Ensemble mit Pfarrhaus  
rechts und Rheinbergerhaus links

### Der «Hochzeitsplatz»

Mit der reliefartigen Sichtbarmachung der Florinskapelle wird der Platz den ihm zugedachten Zweck erfüllen können. Er soll zum Verweilen und als Treffpunkt für Hochzeitsgäste dienen. Die Visualisierung der Florinskapelle mit den verschiedenen Epochen wird geschichtliches Bewusstsein fördern und vielleicht zum Nachdenken anregen.

Durch den Abbruch der später östlich angebauten Ökonomiegebäude wird das Schädlerhaus wieder wie ursprünglich als solitärer Baukörper erlebbar. Der hinter dem Haus frei werdende Platz wird als Parkplatz für die Mitarbeiter und Besucher im Schädlerhaus und in der Musikschule reserviert.

### Dank

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Betrachter gebührt der Karl Mayer-Stiftung. Die Karl Mayer-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, gute Arbeiten junger liechtensteinischer Künstler zu erwerben und ihre Werke in öffentlichen Räumen zugänglich zu machen. Ein attraktives und passendes Exponat der Künstlerin Evi Kliemand ziert den neuen Trauraum. Das relativ grossflächige Gemälde mit dem durchaus mystisch gemeinten Titel «Das Geheimnis der Innenstadt» ist in Acryl auf Leinwand geschaffen.

Nicht ganz einfach gestaltete sich die Ausgangslage für die Renovation des Schädlerhauses. Das zwangsläufig schrittweise Vorgehen hat von allen Beteiligten – Benützern, Planern und Unternehmern – viel Entgegenkommen und Verständnis vorausgesetzt. Heute dürfen wir mit Stolz auf eine gelungene Renovation zurückblicken. Dafür darf ich im Namen der Bauherrschaft allen beteiligten Planern und Unternehmern herzlich danken. Den Benützern und den Kunden steht mit dem Umbau und der Renovation des Schädlerhauses nun ein würdiger Rahmen zu Verfügung.

Hochbauamt  
Peter Mündle

Visualisierung der Florinskapelle im Ausgrabungsbereich

